


VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An:		siehe Formular PCT/ISA210 Mch P		 SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)
rec. MAY 19 2005		IP time limit 27.08.05		
Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA210 (Blatt 2)				
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA220 2003 P 008 12 00		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten		
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012142	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 27.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27.10.2003		
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F27D1/00, F23R3/00, C21B7/06				
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT				

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung


2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Ceulemans, J Tel. +31 70 340-3157
--	---

10/977383

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012142

AP20 Rec'd PCT/PTO 27 APR 2006

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 8,9 Nein: Ansprüche 1-7,10,11
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 8,9 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-11 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgende Dokumente verwiesen :

- D1: GB-A-2 080 928 (DETRICK M H CO) 10. Februar 1982 (1982-02-10)
- D2: US-A-4 189 301 (TWORT THOMAS J) 19. Februar 1980 (1980-02-19)
- D3: EP-A-0 350 647 (KANTHAL GMBH) 17. Januar 1990 (1990-01-17)
- D4: US-A-2 867 112 (KRONE RAYMOND E) 6. Januar 1959 (1959-01-06)
- D5: DATABASE WPI Section Ch, Week 197711 Derwent Publications Ltd., London, GB; Class J09, AN 1977-19569Y XP002275667 "Furnace lining heat insulating panel" -& SU 521 428 A (USKOV N N) 9. August 1976 (1976-08-09)
- D6: EP-A-0 180 553 (COSTACURTA SPA VICO) 7. Mai 1986 (1986-05-07)

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1, 10, 11 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
 - 1.1 Ein Hitzeschildelement enthaltend einem keramischen Grundkörper und einer Anzahl von Verstärkungselementen, ist in D1, Seite 1, linke Spalte, Zeilen 13-27, offenbart worden. Dieser Hitzeschildelemente werden zur Auskleidung einer Brennkammer benutzt (Siehe Seite 2, linke Spalte, Zeilen 2-8). Daher ist der Gegenstand der Ansprüche 1 und 10 nicht neu.

Unabhängig D1, wird der Gegenstand des vorliegenden Anspruchs 1 ebenfalls in den Dokumenten D2 bis D6 offenbart und ist deshalb nicht neu. Die zugehörigen Passagen können dem erstellten Recherchen-bericht entnommen werden.

In D4 wird die Anwendung solcher Hitzeschildelement in einer Brennkammer einer Gasturbine offenbart (Siehe Spalte 1, Zeilen 15-20). Daher ist auch der Gegenstand

des Anspruchs 11 nicht neu.

1.2 Die abhängigen Ansprüche 2-7 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

- Anspruch 2 : die Anwendung von einem keramischen Verbundmaterial zur Verstärkung eines keramischen Hitzeschildelementes ist in D1, Seite 2, linke Spalte, Zeilen 43-47, offenbart worden.

- Anspruch 3-7 : die allgemeine Formgebung der Hitzeschildelementen ist in D1 offenbart worden (vgl. Seite 1, linke Spalte, Zeilen 34-36, 49-62 ; rechte Spalte, Zeilen 65-67, 85-91 ; Seite 2, linke Spalte, Zeilen 39-63).

Die in der abhängigen Ansprüche 8 and 9 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

Die Gründe dafür sind die folgenden:

Das kreuzförmigen Verstärkungselement des Anspruchs 8 bietet eine verbesserte Stabilisierung und Verfestigung der Ecken eines Hitzeschildelementes.

Das ringförmigen Verstärkungselement des Anspruchs 9 gewährleistet im Fall von Rissbildung die strukturelle Integrität des Hitzeschildelement über seinen gesamten Umfang.

Es war dem Anmelder nicht möglich diese beide Vorgehensweise aus dem Stand der Technik herzuleiten.

Zu Punkt VIII.

Klarheit (Art. 6 PCT)

1.1. Aus der Beschreibung auf Seite 5, Linie 25 bzw. 28 geht hervor, daß die folgenden Merkmale für die Definition der Erfindung wesentlich sind:

(1) die Verstärkungselemente sollten fest mit dem Hitzeschildelement verbunden sein ;

(2) die Verstärkungselemente sollten innerhalb der Hitzeschildelementen positioniert sein.

Da der unabhängige Anspruch 1 diese Merkmale nicht enthält, entspricht er nicht dem Erfordernis des Artikels 6 PCT, daß jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muß, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.

1.2. Die in dem Anspruch 1 benutzten Ausdrücke "Hitzeschildelement", "eine Anzahl" und "Verstärkungelementen" sind vage und unklar und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieses Anspruchs nicht klar ist (Artikel 6 PCT).

1.3. Weiterhin wird das Erzeugnis durch ein Verfahren zu ihrer Herstellung gekennzeichnet (siehe PCT Richtlinien (ISPE/1, published 11/03/2004), Part II, Chapter 5, §5.26). Einer solchen Patentanspruch ist nur dann zulässig, wenn das Erzeugnis als solches die Voraussetzungen der Patentierbarkeit erfüllt (u.a. neu und erfinderisch ist, Siehe Punkt 2).

1.4. Der Ausdruck "insbesondere" des Hauptanspruchs 1 ruft eine Unklarheit vor. Dieser Ausdruck bewirkt keine Beschränkung des Schutzzumfangs des Patentanspruchs und das nachstehende Merkmal ist ganz fakultativ zu betrachten. Die Merkmalen die nach diesem Ausdruck stehen, können in einem neuen Unteranspruch aufgenommen werden.